

**| zwischenbericht  
zum 31. märz 2006 |**

**COMMERZBANK** 



## kennzahlen des kommerzbank-konzerns

	1.1.–31.3.2006	1.1.–31.3.2005
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Operatives Ergebnis (Mio €)	959	541
Operatives Ergebnis je Aktie (€)	1,46	0,91
Ergebnis vor Steuern (Mio €)	959	541
Gewinn (Mio €)	740	395
Gewinn je Aktie (€)	1,13	0,66
Operative Eigenkapitalrendite <sup>1)</sup> (%)	31,3	21,4
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	51,7	60,0
Eigenkapitalrendite auf den Konzernüberschuss <sup>1)</sup> (%)	25,9	17,1
	<b>31.3.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme (Mrd €)	632,4	444,9
Risikotragende Aktiva nach BIZ (Mrd €)	230,9	149,7
Bilanzielles Eigenkapital (Mrd €)	14,4	13,7
Bilanzielle Eigenmittel (Mrd €)	28,0	21,8
	<b>31.3.2006</b>	<b>31.3.2005</b>
<b>Kapitalquoten nach BIZ</b>		
Kernkapitalquote ohne Marktrisikoposition (%)	6,7	8,3
Kernkapitalquote inklusive Marktrisikoposition (%)	6,5	8,1
Eigenmittelquote (%)	10,6	12,5
	<b>31.3.2006</b>	<b>31.3.2005</b>
<b>Aktie</b>		
Zahl der ausgegebenen Aktien (Mio Stück)	656,8	598,6
Aktienkurs (€, 1.1.–31.3.) Hoch	33,36	17,69
Tief	24,89	15,17
Buchwert je Aktie <sup>2)</sup> (€)	21,46	18,82
Börsenkapitalisierung (Mrd €)	21,6	10,0
	<b>31.3.2006</b>	<b>31.3.2005</b>
<b>Mitarbeiter</b>		
Inland	27 136	25 115
Ausland	8 409	7 532
Gesamt	35 545 <sup>3)</sup>	32 647
	<b>31.3.2006</b>	<b>31.3.2005</b>
<b>Kurz-/Langfrist-Rating</b>		
Moody's Investors Service, New York	P-1/A2	P-1/A2
Standard & Poor's, New York	A-2/A-	A-2/A-
Fitch Ratings, London	F1/A	F2/A-

1) auf das Jahr hochgerechnet; 2) ohne Cash Flow Hedges und Fremdanteile; 3) einschließlich Eurohypo (2 392)

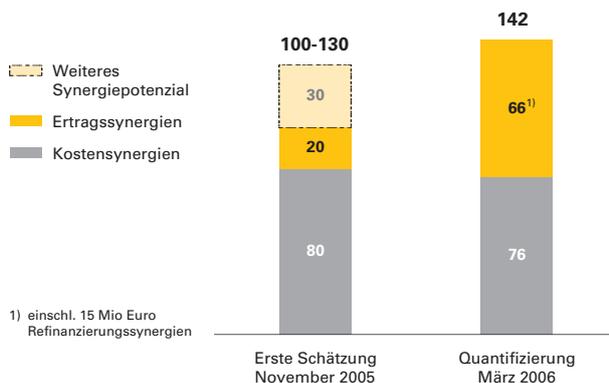
## zwischenbericht zum 31. märz 2006

### Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

im ersten Quartal 2006 haben wir die Integration der Eurohypo AG in den Commerzbank-Konzern vorbereitet. Seit dem 31. März 2006 besitzen wir gut 98% des Kapitals dieser führenden europäischen Hypothekensbank; finanziert wurde der Kauf sowohl über eine Barkapitalerhöhung als auch über Hybridkapital, das wir zum ersten Mal in der Geschichte der Bank emittiert haben.

Die Eurohypo wird als selbstständige Einheit und als Marke erhalten bleiben. In verschiedenen Projektgruppen haben wir die zu erwartenden Synergien quantifiziert. Im November vergangenen Jahres waren wir von 100 bis 130 Mio Euro ausgegangen. Aus heutiger Sicht sind es 142 Mio Euro, die wir 2008 in voller Höhe realisieren werden. Da wir komplementäre Geschäftsmodelle zusammenführen, sind die Ertrags-synergien erfreulich hoch. Sie betreffen vor allem das gewerbliche Immobiliengeschäft in In- und Ausland sowie die Staatsfinanzierung. Außerdem werden wir durch den Zugang der Eurohypo zum Pfandbriefmarkt die Refinanzierung des Commerzbank-Kreditportfolios optimieren. Kostensynergien entstehen in erster Linie aus der Zusammenführung von Corporate Center- und Back Office-Aktivitäten sowie aus der geplanten gemeinsamen Plattform für die Abwicklung des Privatkunden-Kreditgeschäfts.

### Synergien aus der Integration Eurohypo AG in Mio Euro



### Guter Start in das Jahr 2006

In den ersten drei Monaten 2006 haben wir im Commerzbank-Konzern in allen Segmenten teilweise deutlich höhere Ergebnisse als im ersten Quartal des Vorjahres erzielt. Begünstigt von lebhaften Aktienmärkten und der leichten konjunkturellen Erholung ist das operative Ergebnis um 77,3% auf 959 Mio Euro gestiegen.

Eine erfreuliche Zunahme um 14,4% auf 825 Mio Euro verzeichneten wir beim Zinsüberschuss. Wir haben aus der at equity-Konsolidierung der Eurohypo ein höheres Ergebnis vereinnahmt und vor allem im Segment Mittelstandsbank die Zinserträge deutlich steigern können.

In die Position Risikovorsorge haben wir für die ersten drei Monate 154 Mio Euro eingestellt, 22,2% weniger als im Vergleichs Quartal des Vorjahres. Daher hat sich der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge kräftig um 28,3% auf 671 Mio Euro erhöht.

Vom positiven Marktumfeld profitierten wir insbesondere im Wertpapiergeschäft mit unseren Kunden – sowohl bei der Commerzbank AG als auch bei der comdirect bank. Die Vermögensverwaltung konnte die Provisionserträge ebenfalls deutlich steigern. Darüber hinaus trugen unsere Anstrengungen Früchte, dem Mittelstand attraktive strukturierte Produkte zur Verfügung zu stellen. Insgesamt wuchs der Provisionsüberschuss kräftig um 24,2% auf 718 Mio Euro.

Beim Ergebnis aus dem Handel konnten wir das hohe Niveau des ersten Quartals 2005 noch übertreffen. Die Ausrichtung auf kundenbezogenes Geschäft und die damit einhergehende geringere Abhängigkeit vom Marktgeschehen zahlen sich also weiterhin aus. Wir erzielten in den ersten drei Monaten dieses Jahres 322 Mio Euro, nach 288 Mio Euro ein Jahr zuvor. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und der Anwendung der Fair Value Option weisen wir in der Position Handelsergebnis insgesamt 330 Mio Euro nach 262 Mio Euro aus.

Das Ergebnis aus dem Beteiligungs- und Wertpapierbestand erreichte 445 Mio Euro, nach 294 Mio Euro ein Jahr zuvor. Dazu hat mit 407 Mio Euro der Teilverkauf unserer Beteiligung an der Korea Exchange Bank beigetragen. Ende Februar wurden 8,1% bei institutionellen Investoren platziert. Wir halten jetzt noch einen Anteil von 6,5%. Mit dieser Transaktion haben wir unseren Weg fortgesetzt, uns von nicht-strategischen Beteiligungen zu trennen. Im ersten Quartal des Vorjahres hatten wir unsere Beteiligungen an MAN und Unibanco veräußert.

#### **Verwaltungsaufwand weiter unter Kontrolle**

Insgesamt erzielten wir Erträge in Höhe von 2 149 Mio Euro, 30,4% mehr als im ersten Quartal des Vorjahres. Diesen Erträgen standen um 7,5% höhere Aufwendungen von 1 190 Mio Euro gegenüber. Der Personalaufwand nahm um 12,4% zu, verursacht durch höhere Rückstellungen für Boni aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs und für unsere Long Term Performance-Pläne. Die Mitarbeiterzahl stieg – unter anderem durch die Geschäftsausweitung der BRE Bank – gegenüber Ende März 2005 um 506 auf jetzt 33 153. Unter Einbeziehung der Eurohypo AG erhöht sich die Zahl auf 35 545.

Der Sachaufwand wuchs leicht um 2,7% auf 387 Mio Euro; dagegen sanken die laufenden Abschreibungen auf Inventar und Immobilien weiter um 10,4% auf 69 Mio Euro.

#### **Konzernüberschuss fast verdoppelt**

Als Saldo aller Erträge und Aufwendungen errechnet sich für das erste Quartal 2006 ein operatives Ergebnis von 959 Mio Euro, gegenüber 541 Mio Euro im Vergleichszeitraum 2005. Nach Abzug der Steuern in Höhe von 185 Mio Euro und der Gewinnanteile Dritter von 34 Mio Euro verbleibt ein Konzernüberschuss von 740 Mio Euro. Bei durchschnittlich 656,2 Millionen ausgegebenen Aktien bedeutet das 1,13 Euro je Aktie. Im Vorjahr betrug der Konzernüberschuss 395 Mio Euro, der Gewinn je Aktie – auf der Basis von 594,8 Millionen Aktien – 0,66 Euro.

#### **Konzernbilanzsumme: Eurohypo bereits integriert**

Da wir den Anteil an der Eurohypo AG am 31. März auf 98% erhöht haben, wurden ihre Zahlen bereits zu diesem Stichtag in die Konzernbilanz integriert. Die Bilanzsumme erreichte 632,4 Mrd Euro, nach 444,9 Mrd Euro am Jahresende. Große Veränderungen zeigen vor allem die Forderungen an Kunden, die nach 153,7 Mrd Euro jetzt 295,8 Mrd Euro betragen, und der Beteiligungs- und Wertpapierbestand, der nach 86,2 Mrd Euro jetzt bei 136,1 Mrd Euro steht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden wuchsen von 102,8 Mrd Euro auf 149,8 Mrd Euro; die verbrieften Verbindlichkeiten haben sich mit 223,5 Mrd Euro mehr als verdoppelt.

Gezeichnetes Kapital, Kapital- und Gewinnrücklagen blieben im bisherigen Jahresverlauf fast unverändert. Die Eigenmittel insgesamt sind jedoch von 21,8 Mrd Euro Ende 2005 auf jetzt 28,0 Mrd Euro gestiegen. Dazu haben vor allem Nachrang- und Hybridkapital beigetragen. Sehr erfolgreich verlief unsere erste Emission von Hybridkapital, das wir in einer Tranche über 1 Mrd Euro und einer zweiten über 0,8 Mrd Euro Ende März europaweit bei institutionellen Investoren platziert haben. Die Kernkapitalquote haben wir dadurch trotz des Erwerbs der Eurohypo bei 6,5% – also in unserer Zielbandbreite von 6,5% bis 7% – halten können; die Eigenmittelquote erreichte 10,6%.

#### **Segmentberichterstattung noch unverändert**

In der Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Monate 2006 ist die Eurohypo letztmalig at equity enthalten; daher weisen wir die Segmente noch in der gleichen Struktur wie im Vorjahr aus. Sie ist auf Seite 14 dieses Zwischenberichts dargestellt. Ab dem 31. März wird die Eurohypo voll konsolidiert. Dadurch wird sich – entsprechend der neuen Aufbauorganisation des Konzerns – die Struktur der Segmentberichterstattung ändern. Die Änderungen werden wir im August bei der Vorlage des Zwischenberichts für das erste Halbjahr ausführlich erläutern.



### Privatkundengeschäft mit Ertragssteigerung

Im Segment Privat- und Geschäftskunden stiegen die Erträge in den ersten drei Monaten 2006 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 13,9% auf 558 Mio Euro. Besonders erfreulich entwickelte sich der Provisionsüberschuss, den vor allem das starke Interesse der Kunden an Wertpapieranlagen um gut 30% wachsen ließ. Verbesserte Margen bei Krediten und Einlagen sorgten auch für einen leichten Anstieg des Zinsüberschusses. Angesichts der weiter angespannten Lage am Arbeitsmarkt gehen wir allerdings von einer höheren Risikovorsorge als im Vorjahr aus. Für das erste Quartal haben wir 55 Mio Euro eingestellt, 9 Mio Euro mehr als im Vergleichsquarter 2005. Der Verwaltungsaufwand nahm um 7,1% zu; hierfür waren insbesondere höhere Rückstellungen für Boni und für Investitionen in Wachstumsprogramme verantwortlich.

Das operative Ergebnis erreichte 107 Mio Euro, nach 69 Mio Euro ein Jahr zuvor. Die operative Eigenkapitalrendite stieg von 14,7% auf 22,4%; die Aufwandsquote verbesserte sich deutlich von 78,5% auf 73,6%.

### Asset Management profitiert von lebhafter Börse

Das höhere Marktniveau und lebhaftes Kundengeschäft sorgten im ersten Quartal 2006 für Erträge von 170 Mio Euro, fast 30% mehr als in den ersten drei Monaten 2005. Zu diesem Anstieg haben alle Einheiten unseres Asset Management beigetragen. Bedingt durch den positiven Geschäftsverlauf waren auch hier die Verwaltungsaufwendungen höher als vor einem Jahr, denn wir haben höhere Rückstellungen für Boni und Long Term Incentive-Pläne vorgenommen.

Das operative Ergebnis weisen wir mit 42 Mio Euro aus, gegenüber 37 Mio Euro im Jahr zuvor. Die operative Eigenkapitalrendite erreichte gute 27,2%, während die Aufwandsquote von 72,0% auf 75,3% anstieg.

### Mittelstandsbank unverändert auf Erfolgskurs

Mit der Ertragsentwicklung in diesem Segment sind wir weiterhin sehr zufrieden. Der Zinsüberschuss wuchs um 10,7% auf 310 Mio Euro; dazu haben im Wesentlichen die Inlandsbank und die polnische BRE Bank beigetragen. Für das erste Quartal haben

wir bei der Risikovorsorge 43 Mio Euro weniger eingestellt als für den gleichen Vorjahreszeitraum. Der Provisionsüberschuss stieg kräftig um gut 20% an; Zuwächse waren sowohl in den Inlandsfilialen als auch bei der BRE Bank zu verzeichnen. Die Erträge insgesamt konnten um fast 35% gesteigert werden; dagegen nahmen die Verwaltungsaufwendungen lediglich um 10,5% auf 263 Mio Euro zu. Der größte Teil des Kostenanstiegs entfiel auch in diesem Segment auf den Personalaufwand.

Das operative Ergebnis für die ersten drei Monate 2006 erreichte 149 Mio Euro, gegenüber 68 Mio Euro im ersten Quartal des Vorjahres. Trotz des höheren durchschnittlich gebundenen Eigenkapitals machte die operative Eigenkapitalrendite einen kräftigen Sprung von 9,2% auf 18,8%. Die Aufwandsquote im operativen Geschäft verbesserte sich weiter von 56,1% auf 54,0%.

### International Corporate Banking mit solider Performance

In diesem Segment erzielten wir in allen Ertragspositionen und in allen geographischen Märkten Zuwächse gegenüber dem Vorjahr. Dazu kam eine Entlastung bei der Risikovorsorge. Insgesamt stiegen die Erträge um gut 60% auf 149 Mio Euro. Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit 61 Mio Euro leicht unter dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals.

Hier zahlt sich unser im Vorjahr gestartetes Programm zur Verbesserung der Profitabilität aus. Das operative Ergebnis stieg kräftig von 31 Mio Euro auf 88 Mio Euro. Bei einem um fast 300 Mio Euro höheren gebundenen Eigenkapital errechnete sich eine operative Eigenkapitalrendite von 22,7%, nach 9,9% ein Jahr zuvor. Die Aufwandsquote verbesserte sich stark von 55,4% auf 38,1%.

### Corporates & Markets mit ausgezeichnetem ersten Quartal

Wir erzielten in diesem Segment ein Handelsergebnis, das die traditionell guten Zahlen eines ersten Quartals noch übertroffen hat. Und dies, obwohl wir einige Geschäftsaktivitäten eingestellt und die Zahl der Mitarbeiter verringert haben. Besonders erfolgreich waren wir bei Aktienderivaten sowie im Zins- und Devisenhandel. Die Neuausrichtung im Investment Banking

mit der Schaffung des Geschäftsfelds Corporates & Markets erweist sich immer mehr als der einzig richtige Weg. Insgesamt lagen die Erträge mit 353 Mio Euro um fast 9% über Vorjahr. Die strikte Kostenkontrolle führte dazu, dass die Verwaltungsaufwendungen weiter um 2,7% sanken.

Das operative Ergebnis stieg um gut 35% auf 134 Mio Euro. Bei leicht reduziertem gebundenen Kapital errechnet sich eine operative Eigenkapitalrendite von 30,5%, gegenüber 21,6% im ersten Quartal 2005. Die Aufwandsquote erreichte ein sehr gutes Niveau von 61,2%, nach 68,0% ein Jahr zuvor.

#### Stabile Ertragslage bei Hypothekenbanken

Dieses Segment umfasst unsere Tochtergesellschaften Hypothekenbank in Essen und die Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank in Luxemburg sowie die Beteiligung in Höhe von 48,9% an der Eurohypo AG. Der Zinsüberschuss stieg gegenüber den ersten drei Monaten 2005 um ein Viertel, während die Risikovorsorge auf dem Vorjahresniveau blieb. Im Handelsergebnis profitierten die Hypothekenbanken vom verbesserten Marktumfeld. Insgesamt waren die Erträge um 23% höher als ein Jahr zuvor. Der Verwaltungsaufwand stieg von 10 auf 14 Mio Euro, im Wesentlichen durch IT- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Eurohypo-Integration.

Das operative Ergebnis erreichte 83 Mio Euro, nach 69 Mio Euro im ersten Quartal 2005. Da das gebundene Eigenkapital sowohl durch Volumenswachstum als auch durch den seit Dezember 2005 höheren Anteil an der Eurohypo AG angestiegen ist, nahm die operative Eigenkapitalrendite nur von 27,9% auf 29,4% zu. Die Aufwandsquote erreichte nach 11,5% im Vorjahr immer noch glänzende 13,3%.

#### Renditekennzahlen für den Konzern auf hohem Niveau

Im Commerzbank-Konzern erzielten wir für das erste Quartal 2006 eine hervorragende operative Eigenkapitalrendite von 31,3%, nach 21,4% im Vergleichs-quarteral des Vorjahres. Auch die Eigenkapitalrendite auf den Konzernüberschuss erreichte mit 25,9% (Vorjahr: 17,1%) ein ausgezeichnetes Niveau. Die Aufwandsquote verbesserte sich von guten 60,0% in den ersten drei Monaten 2005 auf 51,7%. Diese Zahlen können allerdings nicht auf das Jahr hochgerechnet werden. Angesichts des guten ersten Quartals, der sich aufhellenden konjunkturellen Lage und der guten Stimmung an den Börsen sind wir aber zuversichtlich, unsere Renditeziele für das Jahr 2006 zu erreichen oder gar zu übertreffen. Wir hatten uns eine Eigenkapitalrendite nach Steuern von mindestens 10,3% und eine Aufwandsquote von höchstens 65% vorgenommen.

Frankfurt am Main, im Mai 2006

Der Vorstand



## Übereinstimmungserklärung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6) – Rechnungslegungsgrundsätze und Konsolidierungskreis –

### Rechnungslegungsgrundsätze

Unser Zwischenabschluss zum 31. März 2006 wurde in Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 sowie weiteren Verordnungen zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards auf der Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) beziehungsweise International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das Standing Interpretation Committee (SIC) beziehungsweise International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) aufgestellt. Dieser Abschluss basiert auf den IAS/IFRS Regeln, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wir haben in diesem Zwischenbericht die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in unserem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 (vergleiche Seite 106 ff.) angewendet.

### Konsolidierungskreis

Zum 1. Januar 2006 wurden die Tochtergesellschaften Commerz Advisory Management Co. Ltd., British Virgin Islands, und Zweite Umbra Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, entkonsolidiert. Im Februar 2006 wurde die Gesellschaft Hibernia Alpha Beteiligungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, übernommen, die 15% der Anteile an der Commerzbank Europe (Ireland), Dublin, hält. Durch die Erstkonsolidierung zum 28. Februar 2006 stieg die Anteilsquote der direkt und indirekt gehaltenen Anteile an der Commerzbank Europe (Ireland) auf 74,5%.

Ab dem 31. März 2006 wurden nachstehend aufgeführte Gesellschaften erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

- AFÖG GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- CBP Cofonds, Frankfurt am Main
- Commerzbank Capital Funding Trust I, Wilmington/Delaware

- Commerzbank Capital Funding Trust II, Wilmington/Delaware
- Commerzbank Capital Funding LLC I, Wilmington/Delaware
- Commerzbank Capital Funding LLC II, Wilmington/Delaware
- CommerzFactoring GmbH, Mainz
- Eurohypo Aktiengesellschaft, Eschborn

Am 16. November 2005 hat die Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, eine Tochtergesellschaft unseres Konzerns, Kaufverträge zum Erwerb von 66,2% der Anteile an der Eurohypo Aktiengesellschaft zu einem Kaufpreis von 4,56 Mrd Euro abgeschlossen. 17,1% wurden bereits am 15. Dezember 2005 erworben, die restlichen 49,1% wurden am 31. März 2006 übernommen. Der bisher nach der Equity-Methode bewertete Eurohypo-Teilkonzern wurde deshalb seit dem 31. März 2006 vollkonsolidiert. Der Rückgang in den Anteilen an assoziierten Unternehmen im Vergleich zum 31. Dezember 2005 beläuft sich auf 3 361 Mio Euro.

Für das erste Quartal 2006 wurde der Ergebnisbeitrag der Eurohypo wie bisher im Zinsüberschuss in der Position „Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen“ ausgewiesen.

Um die Auswirkungen der Vollkonsolidierung der Eurohypo in der Bilanz zu verdeutlichen, haben wir der Konzernbilanz zum 31. März 2006 sowohl die veröffentlichte Commerzbank-Konzernbilanz per 31. Dezember 2005 als auch eine ungeprüfte Pro-Forma-Bilanz per 31. Dezember 2005 gegenübergestellt. Der Pro-Forma-Abschluss stellt den Commerzbank-Konzern zum 31. Dezember 2005 so dar, als ob die Eurohypo bereits zu diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert worden wäre.

Weitere nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich nicht.

## gewinn- und verlustrechnung

	Notes	1.1.–31.3.2006 Mio €	1.1.–31.3.2005 Mio €	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	825	721	14,4
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	-154	-198	-22,2
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		671	523	28,3
Provisionsüberschuss	(3)	718	578	24,2
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		6	-12	.
Handelsergebnis	(4)	330	262	26,0
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)	(5)	445	294	51,4
Sonstiges Ergebnis	(6)	-21	3	.
Verwaltungsaufwendungen	(7)	1 190	1 107	7,5
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>959</b>	<b>541</b>	<b>77,3</b>
Restrukturierungsaufwendungen		-	-	.
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>959</b>	<b>541</b>	<b>77,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		185	116	59,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>774</b>	<b>425</b>	<b>82,1</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		-34	-30	13,3
<b>Konzernüberschuss</b>		<b>740</b>	<b>395</b>	<b>87,3</b>

Ergebnis je Aktie	1.1.–31.3.2006	1.1.–31.3.2005	Veränderung in %
Operatives Ergebnis (Mio €)	959	541	77,3
Konzernüberschuss (Mio €)	740	395	87,3
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Stammaktien (Stück)	656 159 771	594 814 949	10,3
Operatives Ergebnis je Aktie (€)	1,46	0,91	60,4
Gewinn je Aktie (€)	1,13	0,66	71,2

Der gemäß IAS 33 errechnete Gewinn je Aktie basiert auf dem Konzernüberschuss. Minderheitenanteile bleiben davon unberücksichtigt.

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr waren keine Wandel- und Optionsrechte im Umlauf. Der bereinigte Gewinn je Aktie entspricht daher dem Gewinn je Aktie.



### Gewinn- und Verlustrechnung (Quartalsaufteilung)

Mio €	I. Quartal 2006	IV. Quartal	III. Quartal	II. Quartal	I. Quartal 2005
Zinsüberschuss	825	833	771	847	721
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-154	-40	-151	-177	-198
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	671	793	620	670	523
Provisionsüberschuss	718	645	599	593	578
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	6	-	-5	-5	-12
Handelsergebnis	330	217	217	11	262
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)	445	190	79	84	294
Sonstiges Ergebnis	-21	-9	6	26	3
Verwaltungsaufwendungen	1 190	1 370	1 097	1 088	1 107
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>959</b>	<b>466</b>	<b>419</b>	<b>291</b>	<b>541</b>
Restrukturierungsaufwendungen	-	37	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>959</b>	<b>429</b>	<b>419</b>	<b>291</b>	<b>541</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185	84	126	83	116
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>774</b>	<b>345</b>	<b>293</b>	<b>208</b>	<b>425</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	-34	-12	-31	-33	-30
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>740</b>	<b>333</b>	<b>262</b>	<b>175</b>	<b>395</b>

## **bilanz**

<b>Aktiva</b>		<b>31.3.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Notes	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Barreserve		4 041	8 628	-53,2	8 733	-53,7
Forderungen an Kreditinstitute	(9, 11)	96 897	86 203	12,4	101 970	-5,0
Forderungen an Kunden	(10, 11)	295 834	153 674	92,5	305 526	-3,2
Risikovorsorge	(12)	-7 648	-5 181	47,6	-7 542	1,4
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		7 336	4 734	55,0	6 845	7,2
Handelsaktiva	(13)	88 177	100 321	-12,1	103 709	-15,0
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(14)	136 140	86 241	57,9	133 887	1,7
Immaterielle Anlagewerte	(15)	1 805	973	85,5	1 791	0,8
Sachanlagen	(16)	1 408	1 525	-7,7	1 697	-17,0
Ertragsteueransprüche		5 682	5 538	2,6	5 926	-4,1
Sonstige Aktiva	(17)	2 747	2 205	24,6	2 792	-1,6
<b>Gesamt</b>		<b>632 419</b>	<b>444 861</b>	<b>42,2</b>	<b>665 334</b>	<b>-4,9</b>

<b>Passiva</b>		<b>31.3.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Notes	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(18)	142 512	129 900	9,7	165 463	-13,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(19)	149 830	102 846	45,7	141 171	6,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	(20)	223 465	96 920	.	224 080	-0,3
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		15 229	9 839	54,8	17 558	-13,3
Handelspassiva	(21)	62 602	74 999	-16,5	78 256	-20,0
Rückstellungen	(22)	4 001	3 521	13,6	4 149	-3,6
Ertragsteuerverpflichtungen		4 224	3 706	14,0	4 063	4,0
Sonstige Passiva	(23)	2 525	1 337	88,9	4 731	-46,6
Nachrangkapital	(24)	10 505	8 143	29,0	11 285	-6,9
Hybridkapital	(25)	3 105	-	-	961	.
Eigenkapital		14 421	13 650	5,6	13 617	5,9
Gezeichnetes Kapital		1 707	1 705	0,1	1 705	0,1
Kapitalrücklage		5 692	5 686	0,1	5 686	0,1
Gewinnrücklagen		4 154	4 165	-0,3	4 165	-0,3
Neubewertungsrücklage		1 574	1 995	-21,1	1 831	-14,0
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges		-667	-1 069	-37,6	-1 063	-37,3
Rücklage aus der Währungsumrechnung		-109	-107	1,9	-107	1,9
Konzerngewinn 2005*)		328	328	.	328	0,0
Konzernüberschuss 1.1.-31.3.2006		740	-	.	.	.
Gesamt vor Fremddanteilen		13 419	12 703	5,6	12 545	7,0
Anteile in Fremdbesitz		1 002	947	5,8	1 072	-6,5
<b>Gesamt</b>		<b>632 419</b>	<b>444 861</b>	<b>42,2</b>	<b>665 334</b>	<b>-4,9</b>

\*) nach Einstellung in die Gewinnrücklagen



## eigenkapitalentwicklung

Die Eigenkapitalentwicklung im Konzern stellt sich für die ersten drei Monate des Jahres wie folgt dar:

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Konzern-gewinn	Gesamt vor Fremd-anteilen	Anteile in Fremd-besitz	Eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 1.1.2005</b>	<b>1 546</b>	<b>4 481</b>	<b>3 383</b>	<b>1 600</b>	<b>-1 214</b>	<b>-192</b>	<b>150</b>	<b>9 754</b>	<b>1 269</b>	<b>11 023</b>
Konzerngewinn							328	328		328
Einstellung in die Gewinnrücklagen			837					837		837
Gewinne/Verluste								-	106	106
Veränderungen der Neubewertungsrücklage				395				395	-73	322
Veränderungen aus Cash Flow Hedges					145			145	-64	81
Veränderungen der Währungsrücklage						85		85		85
<b>umfassendes Periodenergebnis 2005</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>837</b>	<b>395</b>	<b>145</b>	<b>85</b>	<b>328</b>	<b>1 790</b>	<b>-31</b>	<b>1 759</b>
Kapitalerhöhungen	150	1 177						1 327	23	1 350
Ausgabe von Belegschaftsaktien	1	8						9		9
Gewinne/Verluste Vorjahr								-	-81	-81
Dividende							-150	-150		-150
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen*)	8	20	-55					-27	-233	-260
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005</b>	<b>1 705</b>	<b>5 686</b>	<b>4 165</b>	<b>1 995</b>	<b>-1 069</b>	<b>-107</b>	<b>328</b>	<b>12 703</b>	<b>947</b>	<b>13 650</b>
Konzerngewinn							740	740		740
Einstellung in die Gewinnrücklagen								-		-
Gewinne/Verluste								-	34	34
Veränderungen der Neubewertungsrücklage				-257				-257	-64	-321
Veränderungen aus Cash Flow Hedges					404			404	61	465
Veränderungen der Währungsrücklage						-2		-2		-2
<b>umfassendes Periodenergebnis 1. Quartal 2006</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-257</b>	<b>404</b>	<b>-2</b>	<b>740</b>	<b>885</b>	<b>31</b>	<b>916</b>
Kapitalerhöhungen								-	25	25
Ausgabe von Belegschaftsaktien								-		-
Gewinne/Verluste Vorjahr								-	-56	-56
Dividende								-		-
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen*)	2	6	-11	-164	-2			-169	55	-114
<b>Eigenkapital zum 31.3.2006</b>	<b>1 707</b>	<b>5 692</b>	<b>4 154</b>	<b>1 574</b>	<b>-667</b>	<b>-109</b>	<b>1 068</b>	<b>13 419</b>	<b>1 002</b>	<b>14 421</b>

\*) einschließlich Veränderung eigener Aktien

## **kapitalflussrechnung**

Mio €	2006	2005
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>8 628</b>	<b>4 888</b>
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	36 719	2 528
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-46 769	-3 619
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	5 475	120
<b>Cash Flow insgesamt</b>	<b>-4 575</b>	<b>-971</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	-12	4
<b>Zahlungsmittelbestand zum 31.3.</b>	<b>4 041</b>	<b>3 921</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der liquiden Mittel im Commerzbank-Konzern. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Bilanzposition Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand,

Guthaben bei Zentralnotenbanken, Schuldtiteln öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind.



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### (1) Zinsüberschuss

	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie aus dem Wertpapierbestand (Available for Sale)	2 699	2 845	-5,1
Dividenden aus Wertpapieren	33	1	.
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	79	59	33,9
Laufende Erträge aus Leasing- und vergleichbaren Vermögenswerten	53	54	-1,9
<i>Zinserträge</i>	<i>2 864</i>	<i>2 959</i>	<i>-3,2</i>
Zinsaufwendungen für Nachrangkapital sowie verbriefte und sonstige Verbindlichkeiten	1 994	2 195	-9,2
Laufende Aufwendungen aus Leasing- und vergleichbaren Vermögenswerten	45	43	4,7
<i>Zinsaufwendungen</i>	<i>2 039</i>	<i>2 238</i>	<i>-8,9</i>
<b>Gesamt</b>	<b>825</b>	<b>721</b>	<b>14,4</b>

Die Zinsspanne, basierend auf den durchschnittlichen Risikoaktiva für bilanzielle Geschäfte nach BIZ, betrug 2,87% (Vorjahreszeitraum 2,67%).

### (2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Zuführungen	-181	-232	-22,0
Auflösungen	32	38	-15,8
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-5	-4	25,0
<b>Gesamt</b>	<b>-154</b>	<b>-198</b>	<b>-22,2</b>

### (3) Provisionsüberschuss

	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Wertpapiergeschäft	316	223	41,7
Vermögensverwaltung	174	137	27,0
Zahlungsverkehr und Auslandsgeschäft	104	101	3,0
Bürgschaften	42	37	13,5
Ergebnis aus Syndizierungen	28	29	-3,4
Übrige	54	51	5,9
<b>Gesamt</b>	<b>718</b>	<b>578</b>	<b>24,2</b>

Im Provisionsüberschuss sind 98 Mio Euro (Vorjahr: 78 Mio Euro) Provisionsaufwendungen enthalten.

### (4) Handelsergebnis

	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Ergebnis aus dem Handel	322	288	11,8
Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-19	-37	-48,6
Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option	27	11	.
<b>Gesamt</b>	<b>330</b>	<b>262</b>	<b>26,0</b>

### (5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)

	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Ergebnis aus dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	13	68	-80,9
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	432	226	91,2
<b>Gesamt</b>	<b>445</b>	<b>294</b>	<b>51,4</b>

**(6) Sonstiges Ergebnis**

	<b>1.1.-31.3.2006</b>	<b>1.1.-31.3.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Sonstige Erträge	57	24	·
Sonstige Aufwendungen	78	21	·
<b>Gesamt</b>	<b>-21</b>	<b>3</b>	<b>·</b>

**(7) Verwaltungsaufwendungen**

	<b>1.1.-31.3.2006</b>	<b>1.1.-31.3.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Personalaufwand	734	653	12,4
Sachaufwand	387	377	2,7
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	69	77	-10,4
<b>Gesamt</b>	<b>1 190</b>	<b>1 107</b>	<b>7,5</b>

## (8) Segmentberichterstattung

Wir berichten über sieben Segmente:

- „Privat- und Geschäftskunden“ umfasst das Filialgeschäft mit Privaten, Freiberuflern und Gewerbetreibenden, das Private Banking und die Aktivitäten der comdirect bank.
- Zum „Asset Management“ gehören insbesondere die COMINVEST Asset Management, die Jupiter International Group und die Caisse Centrale de Réescompte, außerdem die Commerz Grundbesitzgesellschaft.
- In der „Mittelstandsbank“ werden die Ergebnisse des Corporate Banking Inland, der Region Mittel- und Osteuropa sowie der CommerzLeasing und Immobilien abgebildet.
- Zum „International Corporate Banking“ gehören die Auslandsregionen Westeuropa (ohne London), Amerika, Asien, Afrika und das Geschäftsfeld Financial Institutions.
- „Corporates & Markets“ umfasst den Aktien- und Rentenhandel, den Handel mit derivativen Instrumenten, das Zins- und Währungsmanagement sowie Mergers & Acquisitions und die Filiale London. In diesem Segment ist darüber hinaus das Geschäft mit multinationalen Unternehmen und kapitalmarkt-affinen Großkunden angesiedelt.
- Das Segment „Hypothekenbanken“ besteht aus der Eurohypo AG, die wir at equity konsolidieren, aus der Hypothekenbank in Essen und der Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank in Luxemburg.
- In den Bereich „Sonstige und Konsolidierung“ werden Erträge und Aufwendungen eingestellt, die nicht in die Verantwortungsbereiche der operativen Geschäftsfelder fallen.

Der Erfolg jedes einzelnen Segments wird anhand des operativen Ergebnisses, des Ergebnisses vor Steuern, der Eigenkapitalrendite und der Aufwandsquote gemessen. Die Eigenkapitalrendite errechnet sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses (operativ oder vor Steuern) zum durchschnittlich gebundenen Eigenkapital. Sie gibt an, wie sich das im Segment eingesetzte Kapital verzinst hat. Die Aufwandsquote im operativen Geschäft spiegelt die Kosteneffizienz der Segmente wider; sie errechnet sich aus dem Verhältnis von Verwaltungsaufwand zu Erträgen vor Risikovorsorge.

Der Zinssatz der im Zinsüberschuss des jeweiligen Segments enthaltenen kalkulatorischen Größe Anlage nutzen entspricht dem Zinssatz einer langfristigen Anlage auf dem Kapitalmarkt. Anstelle der bisherigen Eigenkapitalverzinsung werden die tatsächlichen Refinanzierungsaufwendungen für die ab 2006 den Segmenten zugeordneten geschäftsspezifischen Beteiligungen bei den einzelnen Segmenten ausgewiesen. Die Kapitalunterlegung der Risikoaktiva beträgt 7%. Die Ermittlung des durchschnittlich gebundenen Eigenkapitals erfolgt nach der Baseler Eigenkapitalempfehlung (BIZ).



1.1.–31.3.2006	Private Kunden und Asset Management		Corporate und Investment Banking			Group Investments und Sonstige		Gesamt
	Privat- und Geschäftskunden	Asset Management	Mittelstands-bank	Inter-national Corporate Banking	Corpo-rates & Markets	Hypo-theken-banken	Sonstige und Konsoli-dierung	
Mio €								
Zinsüberschuss	278	-4	310	76	45	120	0	825
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-55	-	-75	-11	-5	-8	-	-154
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	223	-4	235	65	40	112	0	671
Provisionsüberschuss	346	168	150	42	17	-5	-	718
Ergebnis aus Sicherungs-zusammenhängen	-	-	-1	-	-	8	-1	6
Handelsergebnis	1	3	21	23	289	-24	17	330
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	-	3	3	18	-	6	415	445
Sonstiges Ergebnis	-12	-	4	1	7	-	-21	-21
<i>Erträge</i>	<i>558</i>	<i>170</i>	<i>412</i>	<i>149</i>	<i>353</i>	<i>97</i>	<i>410</i>	<i>2 149</i>
Verwaltungs-aufwendungen	451	128	263	61	219	14	54	1 190
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>107</b>	<b>42</b>	<b>149</b>	<b>88</b>	<b>134</b>	<b>83</b>	<b>356</b>	<b>959</b>
Restrukturierungs-aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>107</b>	<b>42</b>	<b>149</b>	<b>88</b>	<b>134</b>	<b>83</b>	<b>356</b>	<b>959</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>1 913</b>	<b>618</b>	<b>3 171</b>	<b>1 549</b>	<b>1 756</b>	<b>1 130</b>	<b>2 105</b>	<b>12 242</b>
<b>Operative Eigenkapitalrendite *) (%)</b>	<b>22,4</b>	<b>27,2</b>	<b>18,8</b>	<b>22,7</b>	<b>30,5</b>	<b>29,4</b>	<b>.</b>	<b>31,3</b>
<b>Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)</b>	<b>73,6</b>	<b>75,3</b>	<b>54,0</b>	<b>38,1</b>	<b>61,2</b>	<b>13,3</b>	<b>.</b>	<b>51,7</b>
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern *) (%)</b>	<b>22,4</b>	<b>27,2</b>	<b>18,8</b>	<b>22,7</b>	<b>30,5</b>	<b>29,4</b>	<b>.</b>	<b>31,3</b>
Mitarbeiterdurchschnitt	10 453	1 750	8 982	1 330	907	213	8 114	31 749

\*) auf das Jahr hochgerechnet

1.1.–31.3.2005	Private Kunden und Asset Management		Corporate und Investment Banking			Group Investments und Sonstige		Gesamt
	Privat- und Geschäftskunden	Asset Management	Mittelstands-bank	Inter-national Corporate Banking	Corpo-rates & Markets	Hypo- theken-banken	Sonstige und Konsoli- dierung	
Mio €								
Zinsüberschuss	274	4	280	64	49	96	-46	721
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-46	-	-118	-19	-7	-8	-	-198
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	228	4	162	45	42	88	-46	523
Provisionsüberschuss	264	127	124	38	27	-2	-	578
Ergebnis aus Sicherungs- zusammenhängen	-	-	-	-2	-	-8	-2	-12
Handelsergebnis	1	2	15	6	258	-35	15	262
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	-	1	1	6	-1	36	251	294
Sonstiges Ergebnis	-3	-2	4	-	-2	-	6	3
<b>Erträge</b>	<b>490</b>	<b>132</b>	<b>306</b>	<b>93</b>	<b>324</b>	<b>79</b>	<b>224</b>	<b>1 648</b>
Verwaltungs- aufwendungen	421	95	238	62	225	10	56	1 107
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>69</b>	<b>37</b>	<b>68</b>	<b>31</b>	<b>99</b>	<b>69</b>	<b>168</b>	<b>541</b>
Restrukturierungs- aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>69</b>	<b>37</b>	<b>68</b>	<b>31</b>	<b>99</b>	<b>69</b>	<b>168</b>	<b>541</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>1 882</b>	<b>533</b>	<b>2 945</b>	<b>1 251</b>	<b>1 832</b>	<b>989</b>	<b>665</b>	<b>10 097</b>
<b>Operative Eigenkapitalrendite*<sup>1</sup> (%)</b>	<b>14,7</b>	<b>27,8</b>	<b>9,2</b>	<b>9,9</b>	<b>21,6</b>	<b>27,9</b>	<b>.</b>	<b>21,4</b>
<b>Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)</b>	<b>78,5</b>	<b>72,0</b>	<b>56,1</b>	<b>55,4</b>	<b>68,0</b>	<b>11,5</b>	<b>.</b>	<b>60,0</b>
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern*<sup>1</sup> (%)</b>	<b>14,7</b>	<b>27,8</b>	<b>9,2</b>	<b>9,9</b>	<b>21,6</b>	<b>27,9</b>	<b>.</b>	<b>21,4</b>
Mitarbeiterdurchschnitt	10 419	1 682	8 293	1 296	977	209	8 313	31 189

\*) auf das Jahr hochgerechnet



## Erläuterungen zur Bilanz (Notes)

### (9) Forderungen an Kreditinstitute

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
täglich fällig	21 272	16 813	26,5	22 154	-4,0
andere Forderungen	75 625	69 390	9,0	79 816	-5,3
mit einer Restlaufzeit					
bis drei Monate	32 470	35 004	-7,2	35 310	-8,0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	15 959	19 529	-18,3	17 449	-8,5
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	17 788	7 129	.	17 556	1,3
mehr als fünf Jahre	9 408	7 728	21,7	9 501	-1,0
<b>Gesamt</b>	<b>96 897</b>	<b>86 203</b>	<b>12,4</b>	<b>101 970</b>	<b>-5,0</b>
darunter Reverse Repos	30 456	42 329	-28,0	43 030	-29,2

Die Kommunaldarlehen unserer Hypothekenbanken betragen insgesamt 13 644 Mio Euro.

### (10) Forderungen an Kunden

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
mit unbestimmter Restlaufzeit	21 791	14 646	48,8	20 180	8,0
andere Forderungen	274 043	139 028	97,1	285 346	-4,0
mit einer Restlaufzeit					
bis drei Monate	37 412	28 858	29,6	43 620	-14,2
mehr als drei Monate bis ein Jahr	32 725	14 052	.	28 989	12,9
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	106 836	40 286	.	113 579	-5,9
mehr als fünf Jahre	97 070	55 832	73,9	99 158	-2,1
<b>Gesamt</b>	<b>295 834</b>	<b>153 674</b>	<b>92,5</b>	<b>305 526</b>	<b>-3,2</b>
darunter Reverse Repos	6 488	8 377	-22,5	8 377	-22,5

Die Kommunaldarlehen unserer Hypothekenbanken betragen insgesamt 32 346 Mio Euro.

**(11) Kreditvolumen**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Kredite an Kreditinstitute	34 126	18 940	80,2	35 497	-3,9
Forderungen an Kunden	289 346	145 297	99,1	297 149	-2,6
Wechselkredite	351	403	-12,9	403	-12,9
<b>Gesamt</b>	<b>323 823</b>	<b>164 640</b>	<b>96,7</b>	<b>333 049</b>	<b>-2,8</b>

Kredite grenzen wir gegenüber den Forderungen an Kreditinstitute und Kunden dahingehend ab, dass als Kredite nur solche Forderungen gezeigt werden, für die besondere Kreditvereinbarungen mit den Kreditnehmern geschlossen wurden. Damit werden zum Beispiel Geldhandelsgeschäfte mit Banken und Repo-Geschäfte nicht als Kredite ausgewiesen.

**(12) Risikovorsorge im Kreditgeschäft**

Entwicklung der Risikovorsorge	2006	2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>5 486</b>	<b>5 678</b>	<b>-3,4</b>
Zuführungen	181	232	-22,0
Abgänge	113	178	-36,5
Inanspruchnahmen	81	140	-42,1
Auflösungen	32	38	-15,8
Veränderungen im Konsolidierungskreis	2 415	-	.
Wechselkursveränderungen/Umbuchungen	-6	4	.
<b>Stand am 31.3.</b>	<b>7 963</b>	<b>5 736</b>	<b>38,8</b>

Die ergebniswirksamen Zuführungen und Auflösungen führen unter Berücksichtigung von Direktabschreibungen und Eingängen auf abgeschriebene Forderungen zu einem Risikovorsorgeaufwand von 154 Mio Euro (Vorjahr: 198 Mio Euro) (siehe Note 2).

Bestand der Risikovorsorge	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Einzelwertberichtigungen	7 131	4 814	48,1	7 025	1,5
Portfoliowertberichtigungen	517	367	40,9	517	0,0
<b>Risikovorsorge für Bilanzpositionen</b>	<b>7 648</b>	<b>5 181</b>	<b>47,6</b>	<b>7 542</b>	<b>1,4</b>
Rückstellungen im Kreditgeschäft	315	305	3,3	321	-1,9
<b>Gesamt</b>	<b>7 963</b>	<b>5 486</b>	<b>45,2</b>	<b>7 863</b>	<b>1,3</b>

**(13) Handelsaktiva**

	<b>31.3.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	20 523	22 080	-7,1	21 606	-5,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10 111	8 417	20,1	8 417	20,1
Schuldscheindarlehen des Handelsbestands	989	1 287	-23,2	1 929	-48,7
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	56 554	68 537	-17,5	71 757	-21,2
<b>Gesamt</b>	<b>88 177</b>	<b>100 321</b>	<b>-12,1</b>	<b>103 709</b>	<b>-15,0</b>

**(14) Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)**

	<b>31.3.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	131 217	77 539	69,2	128 696	2,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2 503	2 402	4,2	2 205	13,5
Beteiligungen	2 005	2 537	-21,0	2 546	-21,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	285	3 643	-92,2	301	-5,3
Anteile an Tochterunternehmen	130	120	8,3	139	-6,5
<b>Gesamt</b>	<b>136 140</b>	<b>86 241</b>	<b>57,9</b>	<b>133 887</b>	<b>1,7</b>

**(15) Immaterielle Anlagewerte**

	<b>31.3.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	1 228	758	62,0	1 224	0,3
Sonstige immaterielle Anlagewerte	577	215	.	567	1,8
<b>Gesamt</b>	<b>1 805</b>	<b>973</b>	<b>85,5</b>	<b>1 791</b>	<b>0,8</b>

**(16) Sachanlagen**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Grundstücke und Gebäude	782	663	17,9	799	-2,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	626	628	-0,3	664	-5,7
Leasinggegenstände *)	-	234	.	234	.
<b>Gesamt</b>	<b>1 408</b>	<b>1 525</b>	<b>-7,7</b>	<b>1 697</b>	<b>-17,0</b>

\*) ab 2006 in den Sonstigen Aktiva enthalten

**(17) Sonstige Aktiva**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Einzugspapiere	161	182	-11,5	586	-72,5
Edelmetalle	981	982	-0,1	982	-0,1
Leasinggegenstände	224	-	.	-	.
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	214	228	-6,1	228	-6,1
Als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte	173	-	.	162	6,8
Übrige einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	994	813	22,3	834	19,2
<b>Gesamt</b>	<b>2 747</b>	<b>2 205</b>	<b>24,6</b>	<b>2 792</b>	<b>-1,6</b>

**(18) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
täglich fällig	21 093	15 191	38,9	15 077	39,9
mit einer Restlaufzeit	121 419	114 709	5,8	150 386	-19,3
bis drei Monate	68 824	84 680	-18,7	102 869	-33,1
mehr als drei Monate bis ein Jahr	25 371	13 318	90,5	20 969	21,0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	11 208	4 747	.	11 646	-3,8
mehr als fünf Jahre	16 016	11 964	33,9	14 902	7,5
<b>Gesamt</b>	<b>142 512</b>	<b>129 900</b>	<b>9,7</b>	<b>165 463</b>	<b>-13,9</b>
darunter Repos	46 669	41 820	11,6	62 993	-25,9


**(19) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Spareinlagen	11 905	12 432	-4,2	12 432	-4,2
mit vereinbarter Kündigungsfrist von					
drei Monaten	11 070	11 549	-4,1	11 549	-4,1
mehr als drei Monaten	835	883	-5,4	883	-5,4
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	137 925	90 414	52,5	128 739	7,1
täglich fällig	49 308	41 189	19,7	41 880	17,7
mit vereinbarter Restlaufzeit	88 617	49 225	80,0	86 859	2,0
bis drei Monate	41 909	36 303	15,4	39 825	5,2
mehr als drei Monate bis ein Jahr	5 684	3 380	68,2	6 042	-5,9
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	16 442	2 817	.	17 164	-4,2
mehr als fünf Jahre	24 582	6 725	.	23 828	3,2
<b>Gesamt</b>	<b>149 830</b>	<b>102 846</b>	<b>45,7</b>	<b>141 171</b>	<b>6,1</b>
darunter Repos	20 502	12 674	61,8	12 674	61,8

**(20) Verbriefte Verbindlichkeiten**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Begebene Schuldverschreibungen	208 997	85 235	.	212 395	-1,6
darunter: Hypothekendarlehen	36 841	3 427	.	33 827	8,9
Öffentliche Pfandbriefe	124 900	60 779	.	127 411	-2,0
Begebene Geldmarktpapiere	14 427	11 608	24,3	11 608	24,3
Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	41	77	-46,8	77	-46,8
<b>Gesamt</b>	<b>223 465</b>	<b>96 920</b>	<b>.</b>	<b>224 080</b>	<b>-0,3</b>

<b>Restlaufzeiten der verbrieften Verbindlichkeiten</b>	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
täglich fällig	7	4	75,0	4	75,0
mit vereinbarter Restlaufzeit	223 458	96 916	.	224 076	-0,3
bis drei Monate	25 473	18 877	34,9	34 659	-26,5
mehr als drei Monate bis ein Jahr	45 008	17 295	.	41 811	7,6
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	118 531	49 638	.	117 774	0,6
mehr als fünf Jahre	34 446	11 106	.	29 832	15,5
<b>Gesamt</b>	<b>223 465</b>	<b>96 920</b>	<b>.</b>	<b>224 080</b>	<b>-0,3</b>

**(21) Handelspassiva**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Währungsbezogene Geschäfte	3 194	4 070	-21,5	4 258	-25,0
Zinsbezogene Geschäfte	48 001	60 767	-21,0	63 827	-24,8
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	3 656	3 299	10,8	3 299	10,8
Übrige Geschäfte	7 751	6 863	12,9	6 872	12,8
<b>Gesamt</b>	<b>62 602</b>	<b>74 999</b>	<b>-16,5</b>	<b>78 256</b>	<b>-20,0</b>

**(22) Rückstellungen**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1 942	1 587	22,4	1 915	1,4
Sonstige Rückstellungen	2 059	1 934	6,5	2 234	-7,8
<b>Gesamt</b>	<b>4 001</b>	<b>3 521</b>	<b>13,6</b>	<b>4 149</b>	<b>-3,6</b>

**(23) Sonstige Passiva**

In den Sonstigen Passiva in Höhe von 2 525 Mio Euro sind Verpflichtungen aus noch ausstehenden Rechnungen, abzuführende Gehaltsabzüge sowie abgegrenzte Verbindlichkeiten enthalten.

**(24) Nachrangkapital**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	7 850	5 410	45,1	7 988	-1,7
Genussrechtskapital	1 618	1 895	-14,6	2 153	-24,8
Bewertungseffekte	686	679	1,0	906	-24,3
Zinsabgrenzungen inkl. Disagien	351	159	.	238	47,5
<b>Gesamt</b>	<b>10 505</b>	<b>8 143</b>	<b>29,0</b>	<b>11 285</b>	<b>-6,9</b>


**(25) Hybridkapital**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %	Pro-Forma Mio €	Pro-Forma in %
Hybridkapital	3 049	–	·	900	·
Bewertungseffekte	21	–	·	21	0,0
Zinsabgrenzungen incl. Disagien	35	–	·	40	–12,5
<b>Gesamt</b>	<b>3 105</b>	<b>–</b>	<b>·</b>	<b>961</b>	<b>·</b>

**Sonstige Erläuterungen (Notes)**
**(26) Risikogewichtete Aktiva und Kapitalquoten nach der Baseler Eigenkapitalempfehlung (BIZ)**

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Kernkapital	15 120	12 161	24,3
Ergänzungskapital	9 328	6 556	42,3
<b>Haftendes Eigenkapital</b>	<b>24 448</b>	<b>18 717</b>	<b>30,6</b>
Dritttrangmittel	–	–	·
<b>Anrechenbares Eigenkapital</b>	<b>24 448</b>	<b>18 717</b>	<b>30,6</b>

zum 31.3.2006	Anrechnungsbeträge in %						Gesamt
Mio €	100	50	25	20	10	4	
Bilanzielle Geschäfte	150 526	21 402	–	17 557	–	–	189 485
Traditionelle außer- bilanzielle Geschäfte	4 657	24 406	242	817	362	60	30 544
Derivatgeschäfte des Anlagebuches	–	2 355	–	4 519	–	–	6 874
<b>Gewichtete Risikoaktiva gesamt<sup>*)</sup></b>	<b>155 183</b>	<b>48 163</b>	<b>242</b>	<b>22 893</b>	<b>362</b>	<b>60</b>	<b>226 903</b>
Anrechnungsbetrag der Marktrisikoposition multipliziert mit 12,5							3 963
Summe der anrechnungspflichtigen Positionen							230 866
Anrechenbares Eigenkapital							24 448
Kernkapitalquote (ohne Marktrisikoposition)							6,7
Kernkapitalquote (inklusive Marktrisikoposition)							6,5
Eigenmittelquote (inklusive Marktrisikoposition)							10,6

\*) darin enthalten: konsolidierte Risikoaktiva der Eurohypo in Höhe von 85,6 Mrd Euro

zum 31.12.2005	Anrechnungsbeträge in %						Gesamt
Mio €	100	50	25	20	10	4	
Bilanzielle Geschäfte	96 894	7 001	–	12 246	–	–	116 141
Traditionelle außerbilanzielle Geschäfte	4 224	17 844	189	623	349	74	23 303
Derivatgeschäfte des Anlagebuches	–	2 141	–	4 493	–	–	6 634
<b>Gewichtete Risikoaktiva gesamt</b>	<b>101 118</b>	<b>26 986</b>	<b>189</b>	<b>17 362</b>	<b>349</b>	<b>74</b>	<b>146 078</b>
Anrechnungsbetrag der Marktrisikoposition multipliziert mit 12,5							3 638
Summe der anrechnungspflichtigen Positionen							149 716
Anrechenbares Eigenkapital							18 717
Kernkapitalquote (ohne Marktrisikoposition)							8,3
Kernkapitalquote (inklusive Marktrisikoposition)							8,1
Eigenmittelquote (inklusive Marktrisikoposition)							12,5

#### (27) Liquiditätskennziffer

Die Liquiditätskennziffer der Commerzbank AG gemäß Grundsatz II betrug Ende März 2006 1,14 (31.12.2005: 1,13). Die Untergrenze von 1,00 wurde damit um 14% übertroffen. Als Liquiditätsüberhang nach Grundsatz II im Fristenband mit einer Restlaufzeit von einem Monat ergab sich ein Betrag von 18,0 Mrd Euro (31.12.2005: 17,2 Mrd Euro).

#### (28) Außerbilanzielle Verpflichtungen

	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Eventualverbindlichkeiten	27 337	27 521	–0,7
aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	3	1	.
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	27 334	27 520	–0,7
Unwiderrufliche Kreditzusagen	52 289	36 695	42,5
Sonstige Verpflichtungen	167	52	.

Die Risikovorsorge für außerbilanzielle Verpflichtungen wurde von den entsprechenden Posten gekürzt.



### (29) Derivative Geschäfte

Aus dem Derivatgeschäft (Anlage- und Handelsbuch) ergaben sich folgende Nominalbeträge und Marktwerte:

31.3.2006	Nominalbetrag nach Restlaufzeiten				Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Summe	positiv	negativ
Mio €						
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	259 187	119 613	69 152	447 952	3 509	3 701
Zinsabhängige Termingeschäfte	1 847 893	1 645 623	1 408 519	4 902 035	53 175	62 682
Sonstige Termingeschäfte	120 618	215 823	22 341	358 782	7 206	7 792
<b>Gesamt</b>	<b>2 227 698</b>	<b>1 981 059</b>	<b>1 500 012</b>	<b>5 708 769</b>	<b>63 890</b>	<b>74 175</b>
<i>davon börsengehandelt</i>	<i>126 190</i>	<i>75 055</i>	<i>7 981</i>			

31.12.2005	Nominalbetrag nach Restlaufzeiten				Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Summe	positiv	negativ
Mio €						
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	245 188	127 317	65 671	438 176	4 385	4 494
Zinsabhängige Termingeschäfte	1 600 110	1 464 095	1 264 422	4 328 627	62 837	70 152
Sonstige Termingeschäfte	97 641	206 595	17 546	321 782	6 049	6 893
<b>Gesamt</b>	<b>1 942 939</b>	<b>1 798 007</b>	<b>1 347 639</b>	<b>5 088 585</b>	<b>73 271</b>	<b>81 539</b>
<i>davon börsengehandelt</i>	<i>110 117</i>	<i>65 416</i>	<i>3 139</i>			

### (30) Marktpreisrisiken aus Handelsaktivitäten

Die Marktpreisrisiken aus Handelsaktivitäten zeigen die Value-at-Risk-Werte gemäß Grundsatz I (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer) des Commerzbank-Konzerns sowie der einzelnen Geschäftsfelder, berechnet nach dem internen Modell der Commerzbank für Marktpreisrisiken.

Zur Berechnung und Steuerung der Marktrisiken wird als Value-at-Risk-Modell die Historische Simulation verwendet. Zur detaillierten Beschreibung unserer Methodik verweisen wir auf die Erläuterungen in unserem Geschäftsbericht 2005 auf den Seiten 82 ff.

Portfolio	31.3.2006	31.12.2005
	Mio €	Mio €
<b>Commerzbank-Konzern</b>	<b>32,8</b>	<b>39,2</b>
Corporates & Markets	32,7	26,1
Treasury	10,3	22,1

**(31) Marktwerte (Fair Value) von Finanzinstrumenten**

Mrd €	Marktwert (Fair Value)		Buchwert		Differenz	
	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2006	31.12.2005
<b>Aktiva</b>						
Barreserve	4,0	8,6	4,0	8,6	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	96,8	86,2	96,9	86,2	–0,1	0,0
Forderungen an Kunden	296,8	155,8	295,8	153,7	1,0	2,1
Sicherungsinstrumente	7,3	4,7	7,3	4,7	–	–
Handelsaktiva	88,2	100,3	88,2	100,3	–	–
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	136,1	86,2	136,1	86,2	–	–
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142,5	129,9	142,5	129,9	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	149,8	102,9	149,8	102,8	0,0	0,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	223,9	97,5	223,5	96,9	0,4	0,6
Sicherungsinstrumente	15,2	9,8	15,2	9,8	–	–
Handelspassiva	62,6	75,0	62,6	75,0	–	–
Nachrangkapital	10,5	8,1	10,5	8,1	–	–

Saldiert beläuft sich der als stille Reserve zu verstehende Unterschied zwischen Buchwert und Marktwert (Fair Value) über alle Posten zum 31. März 2006 auf 0,5 Mrd Euro (31.12.2005: 1,4 Mrd Euro). Zur Sicherung dieser

Positionen werden vorwiegend Cash Flow Hedges eingesetzt. Das Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges belief sich zum 31. März 2006 auf –0,7 Mrd Euro (31.12.2005: –1,1 Mrd Euro).

**(32) Eigene Aktien**

	Anzahl Aktien <sup>*)</sup>	Rechnerischer	Anteil am
	Stück	Wert in Tsd €	Grundkapital in %
Bestand am 31.3.2006	531 228	1 381	0,09
Höchster erworbener Bestand im Geschäftsjahr	936 384	2 435	0,16
Von der Kundschaft verpfändeter Bestand am 31.3.2006	3 125 546	8 126	0,52
Im Geschäftsjahr erworbene Aktien	43 524 029	113 162	–
Im Geschäftsjahr veräußerte Aktien	44 106 097	114 676	–

\*) rechnerischer Wert je Aktie 2,60 Euro



## Organe der Commerzbank Aktiengesellschaft

### Aufsichtsrat

Dr. Walter Seipp  
*Ehrenvorsitzender*

Dr. h.c. Martin Kohlhaussen  
*Vorsitzender*

Uwe Tschäge\*)  
*stellv. Vorsitzender*

Hans-Hermann Altenschmidt\*)

Dott. Sergio Balbinot

Herbert Bludau-Hoffmann\*)

Astrid Evers\*)

Uwe Foullong\*)

Daniel Hampel\*)

Dr.-Ing. Otto Happel

Dr. jur. Heiner Hasford

Sonja Kasischke\*)

Wolfgang Kirsch\*)

Werner Malkhoff\*)

Prof. h.c. (CHN) Dr. rer. oec.  
Ulrich Middelmann  
(seit 1.4.2006)

Klaus Müller-Gebel

Dr. Sabine Reiner\*)

Dr. Erhard Schipporeit

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz  
(bis 31.3.2006)

Prof. Dr. Jürgen Strube

Dr. Klaus Sturany

Dr.-Ing. E.h. Heinrich Weiss

### Vorstand

Klaus-Peter Müller  
*Sprecher*

Martin Blessing

Wolfgang Hartmann

Dr. Achim Kassow

Bernd Knobloch  
(seit 1.4.2006)

Klaus M. Patig

Dr. Eric Strutz

Nicholas Teller

\*) von den Arbeitnehmern gewählt



## **Commerzbank AG**

### **Zentrale**

Kaiserplatz  
Frankfurt am Main  
Postanschrift: 60261 Frankfurt  
Telefon (069) 136-20 · Telefax (069) 28 53 89  
E-Mail: info@commerzbank.com  
Internet: www.commerzbank.de

### **Investor Relations**

Jürgen Ackermann  
Sandra Büschken · Ute Heiserer-Jäckel · Simone Nuxoll  
Telefon (069) 136-2 22 55 · Telefax (069) 136-2 94 92  
E-Mail: ir@commerzbank.com

Sitz der Bank: Frankfurt am Main (HRB 32000)  
791 Filialen in Deutschland

## **Wesentliche Konzerngesellschaften und Beteiligungen**

### **Inland**

comdirect bank AG, Quickborn  
COMINVEST Asset Management GmbH, Frankfurt am Main  
Commerz Grundbesitzgesellschaft mbH, Wiesbaden  
Eurohypo AG, Eschborn  
CommerzLeasing und Immobilien AG, Düsseldorf  
Hypothekenbank in Essen AG, Essen  
CBG Commerz Beteiligungsgesellschaft Holding mbH, Bad Homburg v.d.H.  
Commerz Business Consulting AG, Frankfurt am Main  
Deutsche Schiffsbank AG, Bremen/Hamburg

### **Ausland**

BRE Bank SA, Warschau  
Caisse Centrale de Réescompte, S.A., Paris  
COMINVEST Asset Management S.A., Luxemburg  
Commerzbank Capital Markets Corporation, New York  
Commerzbank (Eurasija) SAO, Moskau  
Commerzbank Europe (Ireland), Dublin  
Commerzbank International S.A., Luxemburg  
Commerzbank (Schweiz) AG, Zürich/Genf  
Commerzbank (South East Asia) Ltd., Singapur  
Commerzbank Zrt., Budapest  
Commerz (East Asia) Ltd., Hongkong  
Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank AG, Luxemburg  
Jupiter International Group plc, London  
P. T. Bank Finconesia, Jakarta

### **Auslandsfilialen**

Amsterdam · Atlanta (Agency) · Barcelona · Bratislava ·  
Brünn (Office) · Brüssel · Chicago · Grand Cayman ·  
Hongkong · Johannesburg · Labuan · London ·  
Los Angeles · Madrid · Mailand · New York · Paris ·  
Prag · Schanghai · Singapur · Tokio

### **Repräsentanzen**

Almaty · Bahrain · Bangkok · Beijing · Beirut · Belgrad ·  
Brüssel · Buenos Aires · Bukarest · Caracas · Istanbul ·  
Jakarta · Kairo · Kiew · Mexiko-Stadt · Minsk · Moskau ·  
Mumbai · Nowosibirsk · São Paulo · Seoul · Taipeh ·  
Taschkent · Teheran · Zagreb

## ***disclaimer***

### ***VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN***

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Commerzbank, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle

Entwicklung, die Verfassung der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

**| *ideen nach vorn* | COMMERZBANK** 